

**Achtung –
Sie haben Post!
(Brief inliegend)**

NEU!



Jetzt gibt's auch SpreeGas | Strom

Und das heißt: Sparen im Doppelpack



Foto: SPREE-PR/Petsch

Mit offenen Armen empfangen Nicole Meißner, Jennifer Mix, Max Wagner und Bianca Nehrmann (v. l.) stellvertretend für das gesamte SpreeGas-Team alle, die sich für die Kraft von hier entscheiden. Erdgas-Kunden wissen ihren Top-Lokalversorger längst zu schätzen, nun ist der regionale Energiedienstleister auch die erste Adresse als jederzeit erreichbarer Stromlieferant. Schließen Sie doch den (Strom-)Kreis – durch den Abschluss eines günstigen Liefervertrags mit SpreeGas!

STECKBRIEF: Zahlen und Fakten zum SpreeGas | Strom

- ✓ **Zu bestellen:** ab sofort
- ✓ **Lieferbar:** ab 1. Januar 2018
- ✓ **Erzeugung:** 100 % ökologisch, aus Wasserkraft (siehe S. 2)
- ✓ **Günstiger Festpreis:** im Netzgebiet der Mitteldeutschen Netzgesellschaft Strom mbH
(für ein Jahr*)
 - Arbeitspreis (brutto): 26,20 ct/kWh
 - jährlicher Grundpreis (brutto): 113,00 EUR* zu Details bitte S. 2 und die AGB im beiliegenden Brief lesen
- ✓ **Wie sich sparen lässt:** mit dem attraktiven Bonus**
 - 50 EUR für SpreeGas|Strom-Kunden
 - 100 EUR für SpreeGas|Strom- und Erdgas-Kunden** Dieser einmalige Bonus setzt einen wirksamen Liefervertrag voraus und wird mit der Jahresrechnung gutgeschrieben.
- ✓ **Keine Wechselmühen:** SpreeGas übernimmt für die Kunden alle Formalitäten.

*Gas und Strom –
das perfekte Paar*

**GANZ EINFACH
SpreeGas|Strom-Kunde werden:**

- telefonisch: 0800 78 22 78 0
- online: www.spreegas.de/strom
- persönlich: in den SpreeGas-Kundenbüros

superbequem: inliegenden Brief mit Auftrag und Freikuvert nutzen!

EDITORIAL



Foto: SpreeGas

Willkommen im Strom-Kreis

Kurzschlüsse sind jedem, der mit Elektrik zu tun hat, ein Graus. Überall, wo Strom fließen soll, wird deshalb genau hingeguckt, ob die Pläne stimmen, bevor der Schalter den Kreis schließt.

Wir haben bei SpreeGas gründlich überlegt, mit welchem Stromangebot wir den Erwartungen am besten gerecht werden können. Denn dass viele Kunden ihren Energiebedarf gern aus einer Hand decken möchten, wurde immer öfter an uns herangetragen.

Für uns selbst wiederum ist die Erweiterung unseres Geschäftsfeldes Teil der Entwicklungsstrategie. Dem dient auch unser Engagement zur Erzeugung von Solarstrom. Hier wurde SpreeGas in kürzester Zeit zu einem Akteur, der in der Region neue Akzente setzte. Durch stetige Erweiterung unserer Photovoltaikkapazitäten werden wir in wenigen Jahren den von uns in der Region produzierten Strom auch als Regionalstrom liefern können.

Vorerst jedoch nutzen wir Alternativen, halten unserer ursprünglichen Prägung als Erdgasversorger folgend aber an der Verantwortung für die Umwelt fest: SpreeGas|Strom wird komplett aus Wasserkraft erzeugt. Die Lieferungen aus Norwegen sind ein wichtiger Bestandteil bei der von Deutschland angestrebten Erhöhung des Ökostromanteils am Energiemix.

Wir sind stolz und froh, nunmehr in unserer Region Erdgas und Strom im Doppelpack bieten zu können. Und wir freuen uns, wenn Sie kurz entschlossen in unseren Strom-Kreis kommen.

*Ihr Bodo Pawlowski,
SpreeGas-Geschäftsführer*

Warum denn nur die Wasserkraft?

SpreeGas | Strom ist zu 100% ökologisch. Und das hat seine guten Gründe

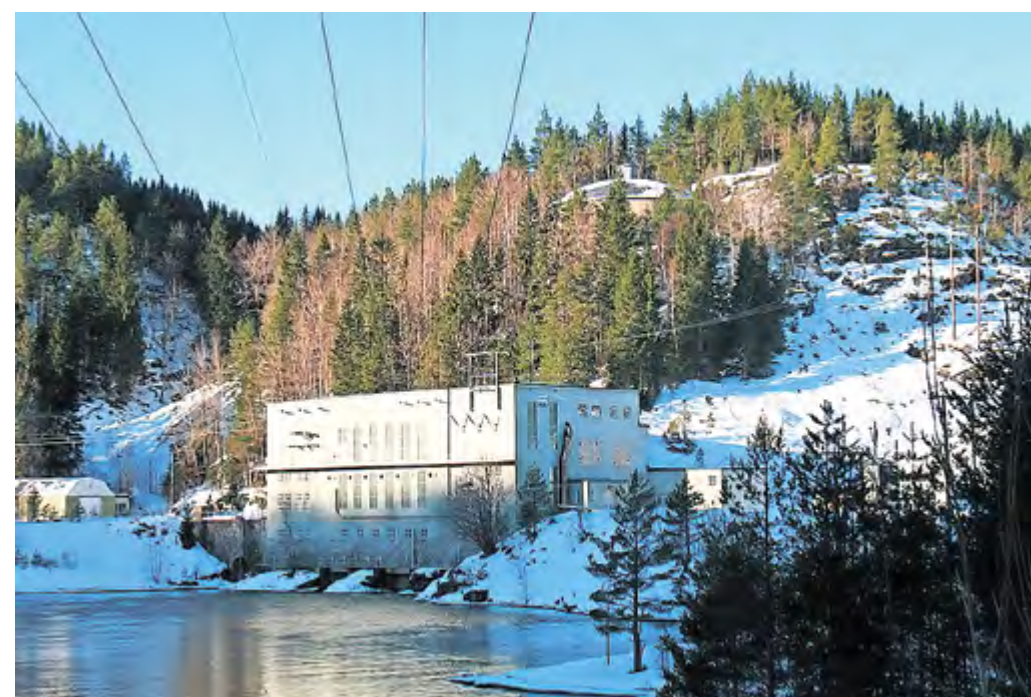
Die ständige Verfügbarkeit von Strom gilt in unserem Lebensalltag als selbstverständlich. Folglich auch dessen permanente Erzeugung. Das muss hier bei uns – in einer historisch gewachsenen Energieregion – nicht betont werden. Mehr denn je zuvor stellt sich allerdings die Frage, wie wir bei der Wahl unserer Energiequellen wie beim bewussten Verbrauch der Verantwortung gegenüber künftigen Generationen gerecht werden.

Warum nicht Strom aus eigener erneuerbarer Energie?

Am liebsten würde SpreeGas natürlich den gesamten Strom aus den eigenen Solaranlagen liefern. Doch ist deren Ertrag erst einmal viel zu gering, um die – hoffentlich schnell wachsende – Nachfrage nach SpreeGas | Strom zu decken. Also hat sich SpreeGas mit Blick auf die unumgängliche Ausweitung der erneuerbaren Energien und auf die Präferenzen einer wachsenden Zahl von Verbrauchern für reichlich angebotenen Ökostrom aus Norwegen und damit für ein zertifiziertes CO₂-freies Stromangebot entschieden.

Nach welchen Kriterien lässt sich von Ökostrom sprechen?

Vorweg: Über 30 Prozent der Energie in Deutschland werden bereits regenerativ, also erneuerbar, erzeugt; Tendenz steigend. „Grüner“ bzw. ökologischer Strom muss nachweislich, also zertifiziert, gut für Mensch und Umwelt sein. Graustrom hingegen wird aus Atomkraft oder aus fossilen Energieträgern erzeugt und ist mit dem Ausstoß vieler schädlicher Stoffe in die Atmosphäre verbunden.



Norwegens Geographie ist wie geschaffen für die Nutzung von Wasserkraft. Das skandinavische Land liefert Ökostrom nach Deutschland.

Foto: Wikimedia Commons

Die wichtigsten regenerativen Energiequellen sind Windenergie, Wasserkraft und Sonnenenergie. Ökostrom wird je nach zugrunde

gelegten Kriterien in diversen Qualitätsstandards angeboten. Wegen der erheblich aufwendigeren Produktion liegt der Preis pro Kilowattstunde über dem Preis von konventionell hergestelltem Strom. Und das trotz der staatlich subventionierten Erzeugung, wie sie das Erneuerbare-Energien-Gesetz (EEG) regelt. Aber nicht überall, wo Ökostrom draufsteht, ist auch Ökostrom drin. Bislang gibt es in Deutschland dafür keine einheitliche und geschützte Be-

zeichnung, sondern drei große Label, die primär auf Basis von Herkunftsnachweisen arbeiten.

Warum zertifiziert das anspruchsvolle Label Renewable PLUS den SpreeGas | Strom?

Nicht zuletzt wegen der 100% Investitionsgarantie darüber, dass die Kraftwerksbetreiber in der Lieferperiode mehr Geld in den Ausbau erneuerbarer Energien und/oder ökologische Maßnahmen investieren als sie durch

den Verkauf der Herkunftsnachweise einnehmen. Nicht weniger bedeutungsvoll ist der Ansatz, dass die im Rahmen von RenewablePLUS verwendeten – aus Wasserkraft produzierten Strommengen – durch den Einsatz von Emissionsminderungszertifikaten klimaneutral gestellt werden. Die in Bau und Produktion anfallenden CO₂-Emissionen werden also in anderen Projekten kompensiert. All dies wird alljährlich vom TÜV Rheinland Energie und Umwelttechnik GmbH überwacht.

Wie kommt der Ökostrom zum Verbraucher?

Es ist weder technisch noch organisatorisch möglich, Strom aus norwegischer Wasserkraft gezielt zu einer Steckdose zu bringen. Also wird die jeweils bestellte Menge Ökostrom vom Anbieter ins große Netz eingespeist. Der konkrete Verbraucher erhält unter Umständen Energie aus dem nächstgelegenen Kraftwerk. Aber: Der von ihm bestellte Anteil Ökostrom kursiert im Netz und wird an anderer Stelle genutzt. Über so genannte Strom-Bilanzkreise sorgen die Energieunternehmen für den Ausgleich. Je mehr Ökostrom bestellt wird, desto stärker ersetzt er in der Gesamtmenge konventionelle Energie. Das nutzt der Umwelt und führt zu nachhaltigerer Energiewirtschaft.



Foto: SPREE-PR/Preisch

Als der Energieversorger von hier steht SpreeGas für regionale Nähe. Nicht nur dank der drei Kundenbüros in Lauchhammer, Lauta und Werben. Von dort aus schwärmen die Mitarbeiter Tag für Tag in alle Richtungen aus, um Kunden und Interessenten an den Orten des Geschehens über Produkte, Services, technische Einzelheiten und Förderprogramme zu beraten. Darüber hinaus gibt es regelmäßige Kundensprech-tage in Räumen von Gemeinde-

oder Stadtverwaltungen (die Termine sind unter anderem auf www.spreegas.de zu finden). Mit dem Angebot von SpreeGas | Strom wächst der Informationsbedarf noch einmal. Daher kommt SpreeGas den Wünschen auch künftiger Kunden weiter entgegen – unter anderem mit seiner rollenden Beratungsstelle, dem neuen Infomobil. Bitte achten Sie in den kommenden Wochen und Monaten auf das einladende Fahrzeug mit dem SpreeGas-Logo!

„Dieser Doppelpack lohnt sich für Sie“

Wer sich für SpreeGas | Strom entscheidet, der trifft eine lohnende Wahl: Bezieht er bereits Erdgas von uns, so werden ihm zweimal 50 Euro gutgeschrieben, für den Strom gibt's auf alle Fälle 50 Euro Bonus. So etwas nennt sich wohl zu Recht „Sparen im Doppelpack“.

Wer das verlockende Angebot für günstigen Ökostrom lieber noch einmal auf Herz und Nieren prüfen will – bitte sehr. Ich bin ja in der Nähe.

Das gebe ich gern zu: Mir macht es jeden Tag neu Spaß, Menschen zu beraten. Ob im Büro in Werben, ob bei Kunden zu Hause, ob bei zufälligen Be-

gegnungen unterwegs – es tut gut zu wissen, dass man etwas zu bieten hat, was den Fragenenden nützt.

Dass ich nunmehr neben Erdgas-Ratschlägen auch eine klare Empfehlung zum Strombezug aussprechen kann, freut mich außerordentlich. Meine Erfahrung aus vielen Jahren ist:

Den meisten Kunden geht es in Fragen der Energieversorgung nicht zuletzt um einen verlässlichen, erreichbaren und kooperativen Partner, deshalb sind sie bei SpreeGas.

Devid Raab
Burger Straße 20
03096 Werben
Tel.: 035603 790-23
Fax: 035603 790-24
mobil: 0151 14006013
draab@spreegas.de

DEVID RAAB: ICH ERWARTE SIE IM KUNDENBÜRO WERBEN



DAJANA FISCHER: ICH ERWARTE SIE IM KUNDENBÜRO LAUTA



„Und so einfach geht das!“

In fünf Minuten sind Sie durch. Im Klartext heißt das, dass der SpreeGas | Strom-Liefervertrag in wenigen Schritten telefonisch oder auch online auf den Weg gebracht werden kann. Wem wohler ist, wenn jemand dabei sitzt, der ist in unseren Kundenbüros willkommen. Sie brauchen dafür nichts weiter als Ihre letzte Stromrechnung mitzubringen.

Manche Leute hassen ganz einfach das Ausfüllen von Formularen, anderen wiederum ist schlicht die Zeit für Papierkram zu schade und eigentlich ist niemand scharf auf langes Hin und Her, wenn er etwas bestellen und geliefert haben will.

Da muss es schon gute Gründe geben, wenn es beispielsweise um den Wechsel

des Stromanbieters geht. Ein ziemlich guter Preis ist sicherlich so ein Grund. Der Wunsch nach einem Ökoprodukt auch Vertrauen in die Seriosität des Anbieters sowieso. Doch das gesamte Prozedere darf halt nicht allzu viel Nerven kosten.

Den Wechsel gibt's ganz ohne Mühe, schließlich sind wir ein sehr erfahrener Ener-

gie-Dienstleister. Also haben wir alles so organisiert, dass wir die Formalitäten erledigen und der Kunde sich gleich gut aufgehoben bei uns fühlt. Abmeldung vom Vorversorger und was noch dazu gehört – wir machen das für Sie.

Dajana Fischer
Lessingplatz 3
02991 Lauta
Tel.: 035722 249-70
Fax: 035722 249-75
mobil: 0151 14006067
dfischer@spreegas.de

SpreeGas | Strom – transparent in Euro und Cent

Preise für SpreeGas | Strom gültig im Netzgebiet: Mitteldeutsche Netzgesellschaft Strom mbH

Stand 1. Januar 2018	Jährlicher Grundpreis in €		Arbeitspreis in ct/kWh	
	netto	brutto	netto	brutto
SpreeGas Strom	94,96	113,00	22,02	26,20

Die Preissicherheit gilt für die Dauer der Erstvertragslaufzeit bezogen auf die Energiebezugskosten. Diese festen Preisbestandteile machen etwa 15 bis 20 Prozent des Gesamtpreises aus. Die Preissicherheit bezieht sich nicht auf Preisänderungen während der Festpreisphase aufgrund von Änderungen oder Neueinführung von Steuern oder sonstigen gesetzlich veranlassenen Kosten oder Umlagen und Netznutzungsentgelten.

Alle Preise enthalten die derzeit gültigen Steuern, Abgaben und Umlagen. Die Abrechnung erfolgt auf Basis der Nettopreise, wobei die jeweils gültige Umsatzsteuer als Gesamtbetrag ausgewiesen wird.

„Ruhig dem Nachbarn mal etwas gönnen!“

Sagen Sie es ruhig weiter! Denn was SpreeGas | Strom betrifft, kann ich nur hoffen, dass sich unser Angebot herumspricht. Nicht nur wegen des Bonus, den ja alle, die zu uns wechseln, gutgeschrieben bekommen. Viel mehr geht es mir darum, dass vor allem „altdiente“ SpreeGas-Kunden ihre Erfahrung teilen, wie gut sich naher Service anfühlt. Den gibt es ja nun gewissermaßen doppelt – für Erdgas und für Strom, dafür sind wir als „Kraft von hier“ ja da.

Insofern sage ich 'mal salopp: Wer selbst demnächst auf SpreeGas | Strom umsteigt und damit Ökostrom zu einem festen Energiepreis vom regionalen Energieversorger bezieht, der sollte das auch dem Nachbarn gönnen. Helfen Sie mir, unser Angebot möglichst schnell bekannt zu machen?

Gespräche mit Kunden sind eine vertrauliche Angelegenheit. Wer zu SpreeGas kommt, kann sicher sein, dass sein Anliegen nicht in die Welt hinausposaunt wird. Es gibt jedoch Anlässe, da möchte man die Kunden auffordern, recht viel von dem weiterzuerzählen, was bei den Bera-

tungen zur Sprache kam. Unser Förderprogramm zum Beispiel. Oder wie sich Erdgas für noch mehr als fürs Heizen und Kochen einsetzen und wie gut es sich beispielsweise mit Solarthermie kombinieren lässt.

Steffen Weiß
Liebenwerdaer Str. 69 a
01979 Lauchhammer
Tel.: 03574 7806-104
Fax: 03574 7806-105
mobil: 0151 14006017
sweisse@spreegas.de

STEFFEN WEIß: ICH ERWARTE SIE IM KUNDENBÜRO LAUCHHAMMER



Fotos (3): SPREE-PR/Preisch

Blitzschnell zu SpreeGas | Strom

Sie interessieren sich für preiswerten Ökostrom von SpreeGas? Bitte beiliegenden Brief öffnen, Auftrag unterzeichnen, in das Kuvert stecken, zukleben und abschicken! Porto zahlt Empfänger.

Achtung – Sie haben Post!

Anwalt der SpreeGas Gesellschaft für Governance und Energierechtswesen
Königsallee 30
10245 Berlin

Karriere-Rückhalt

Nur Mut, junge Leute – wer gut ist, hat auch gute Chancen! Chancen auf den Start einer soliden beruflichen Karriere mit SpreeGas. Denn auch für 2018 ruft der vielseitige Energiedienstleister wieder auf zu Bewerbungen um einen Ausbildungsplatz als künftige(r) Industriekaufmann/-frau/-mann. Ausführliche Informationen zu Ausbildungs-, Qualifizierungs-

und Stellenangeboten sind auf der SpreeGas-Website zu finden. Wer darüber hinaus Fragen hat oder den persönlichen Kontakt sucht, der ist am 5. und 6. Januar herzlich eingeladen, den SpreeGas-Stand auf der IMPULS 2018 zu besuchen. An beiden Tagen ist von 10 bis 17 Uhr reichlich Gelegenheit zum Sich-Bekannt- und Kundig-Machen.



Foto: SpreeGas

Annelie Klesch, künftige Industriekauffrau im 2. Ausbildungsjahr (l.), Sophie Geike (Industriekauffrau 3. Jahr, 2. v.r.) und Johann Seidler (Informatik Kaufmann 1. Jahr, r.) finden nicht zuletzt in SpreeGas-Personalreferentin Marion Bartel (2. v. l.) verlässlichen Rückhalt.

Partner auf Tour

Gas- und Heizungsinstallateure haben es im Alltag eher mit recht überschaubaren Objekten zu tun. So war das Interesse der zahlreichen Teilnehmer am SpreeGas-Marktpartner-Treffen 2017 umso größer, führte die Anreise doch zum Großflughafen BER nach Schönefeld. Nach aktuel-

len SpreeGas-Informationen und zwei Branchen-Fachvorträgen ging's los zur Flughafentour. Die baupraxiserfahrenen Gäste zeigten sich sichtlich beeindruckt von den Dimensionen des Projekts, das freundliche BER-Erklärerinnen unverdrossen in all seinen künftigen Vorzügen rühmten.



Foto: SPREE-PR/Maihorn

Mit anhaltender Aufmerksamkeit absolvierten die SpreeGas-Partner den Rundgang durch die fast fertig wirkenden Hallen des Großflughafens.

KOMMUNALREPORT: GEMEINDE TAUER

Zugegeben: Der Ku'damm in Berlin mit knapp 3,5 Kilometern Länge ist schwer zu toppen. Aber die Königsallee in Düsseldorf (1 km) und schon gar die Hamburger Reeperbahn (930 m) sind Kurzstrecken im Vergleich zur Hauptstraße von Tauer. Die nämlich misst zwischen Ortsein- und -ausgang gut 2,5 km. Und ziemlich mittendrin steht das nunmehr zum „Rathaus“ umfunktionierte frühere Gutsgebäude.

Da aber für die etwa 730 Einwohner von Tauer samt dem Ortsteil Schönhöhe die Verwaltung wesentlich vom Amt Peitz bestritten wird, finden sich neben dem Gemeindebüro noch Räume für etliche andere Nutzer. Der sichtbarste Mieter ist eine Agentur der Deutschen Vermögensberatung, guten Service bietet auch der Friseursalon. Im Keller fühlt sich der Jugendclub zu Hause, auf der Ostseite im Obergeschoss trifft sich die Domowina-Ortsgruppe, auch für Billardspieler und den Frauenchor fanden sich Räumlichkeiten.

Zampern, unerreicht ... Dass die Immobilie so vielseitig genutzt werden kann, beruht nicht zuletzt auf einer Übereinkunft mit den Nachkommen des seinerzeit enteigneten Besitzers: Die Gemeinde behält das Haus und pflegt dafür die Grabstätte des früheren Gutsherrn. Bürgermeisterin Karin Kallauke weist gern auf diese Besonderheit hin, denn sie ist für pragmatische und gegenseitig vorteilhafte Lösungen sehr zu haben.

Mit fröhlicher Selbstverständlichkeit spricht sie über

ELLENLANG BEGEGNUNGEN

Wie gut, wenn Freude an der Tradition mit Hinwendung zur Zukunft einhergeht



Foto: (3): Archiv Amt Peitz

Beim Hahnrupfen haben Akteure und Zuschauer gleichermaßen Freude am Wettstreit der Artisten mit bis zu 2 PS.

ihre sorbischen Wurzeln. Wahrscheinlich nicht zuletzt deswegen ist sie auch Vorsitzende des Vereins des Heimatmuseums und führt Gäste nur allzu gern zum

Heimatmuseum, dem Domowinski muzej Turjej. Die schiere Länge des Dorfes führt übrigens dazu, dass Bewohner der südwestlichen und

der nordöstlichen Hälfte einander eher selten begegnen. Es sei denn zu Feiertagen und Festlichkeiten. Davon gibt es zum Glück reichlich. Und wenn es darum geht,



Bürgermeisterin Karin Kallauke vorm „Mehrzweck“-Rathaus.



Im Sommer lockt der Sandstrand vom nahen Großsee.



Im Museum zu sehen – ein Backofen aus knusprigen Zeiten.



Lutki und weitere Sagenfiguren begrüßen die Gäste von Schönhöhe.

ordentlich den Winter auszutreiben, lässt sich das Völkchen von Tauer nicht gern übertreffen. Es geht mit dem Zampern der Jugend und dem Fastnachtsumzug Anfang Februar los, gefolgt und gekrönt vom Tanzabend der Paare sowie dem Zampern der verheirateten Männer. Weitere Termine sind das Osterfeuer der Jugend, das Maibaumaufstellen und zu Sommerbeginn das Sportfest. Anfang August beispielsweise führt das Hahnrupfen die jugendlichen Reiter und die überwiegend in sorbische/wendische Trachten gekleideten jungen Frauen mit den Einwohnern und Gästen zusammen. Ach ja – Senioren-Weihnachtsfeier und ein kleiner Weihnachtsmarkt und gleich im neuen Jahr das Weihnachtsbaumverbrennen sind auch noch zu nennen. Meist sehr aktiv mit dabei – der Frauenchor und die Kitakinder sowie die rührige und gut „nachwachsende“ Feuerwehr.

Zufrieden, aber ...

Mit der wirtschaftlichen Lage ihrer Gemeinde ist Karin Kallauke

eigentlich ganz zufrieden. Die Landwirtschaft floriert dank einem Familienbetrieb und der von der Agrargenossenschaft Jänschwalde genutzten Flächen, es gibt erfolgreiche Gewerbe- und Handwerksbetriebe, das attraktive Hotel Christinenhof & Spa bietet Unterkunft, Restaurant und Geselligkeit. Die Infrastruktur ist in Schuss, zum Glück wurde die lange Hauptverkehrsader noch als Bundesstraße mitsamt beidseitigen Radwegen erneuert, ehe sie zur Landesstraße umgewidmet wurde.

Und doch – die Frage nach der Internetanbindung verhaselt der Bürgermeisterin die ansonsten dominierende Gelassenheit und gute Laune. Denn Überlegungen von Bund und Land zur Erschließungsplanung deuten auf einen enorm hohen Eigenanteil der Gemeinde hin, den die Abgeordneten für diese Grundversorgung nicht mittragen wollen. Doch ohne Datenaufbahn sind Gewerbe und Privat von der Zukunft abgekoppelt – wie soll beispielsweise das 2001 erbaute Hotel als Ort für Tagungen taugen, wenn kein WLAN funktioniert?

Auf die Segnung allgegenwärtiger Erreichbarkeit verzichten will mancher Nutzer des der Gemeinde gehörenden Campingplatzes am Großsee. Das Gewässer rühmt sich immer noch seiner legendären Wasserqualität. Leider schrumpft die Fläche. Den Grund für die Wasserverluste vermuten viele beim aktiven Bergbau in der Umgebung. Sei es drum: Ob mit Auto, mit Rad oder zu Fuß – Tauer hat weit mehr zu bieten als seine ellenlange Hauptstraße.

ERKUNDIGUNGEN BEI SPREEGAS-KUNDEN: METALL-FORM-TECHNIK GMBH

Die Vordächer des Haupt- und des Nebeneingangs zum Behördenzentrum Sachsendorf – wer macht die neu? Die MFT aus Kolkwitz. Türen und Tore des Landgerichts Cottbus mit besonderem Augenmerk auf Brandschutz und behindertengerechte Ertüchtigung – auch MFT. Balkone und Wendeltreppen, Geländer und Wintergärten, Fassaden und Stahlhallen in Berlin, Oberwiesenthal, Leipzig und Werweißwohne – all das findet sich fürs laufende Jahr im Portfolio des 1991 in Cottbus gegründeten Unternehmens.



Die neue Pulverbeschichtungshalle ist bereits sehr gut ausgelastet.

1995 wurde das neue Firmengebäude im Gewerbepark Kolkwitz bezogen, inzwischen hat die Firma etwa 50 Mitarbeiter, Auszubildende eingeschlossen. Seit 2013 führt Lars Wertenaue als Geschäftsführer der Firma als Geschäftsführender Gesellschafter.

Im Industrie- und Gesellschaftsbau, oft auch bereits bei der Errichtung eines Eigenheims, prägen Stahl, Aluminium und Glas die Funktionalität und das Design der Objekte. „In diesem Metier fühlen wir uns wie der Fisch im Wasser“, verweist Lars Wertenaue auf die vielfach bewiesene Kompetenz des hochqualifizierten MFT-Teams. Davon zeugen nicht zuletzt die Zulassungen für alle gängigen Schweißverfahren sowie die Zulassung der Überwachungsgemeinschaft für Feuerschutz- und Rauchschutzabschlüsse von Berlin/Brandenburg. Und im hochmodernen Blechzentrum lassen sich Bleche nicht nur

schneiden, sondern auch auf vier Meter Länge abkanteln. Der neueste Trumpf ist eine Halle, in der eine Pulverbeschichtung von sehr großen Werkstücken möglich ist.

„Bei Auftraggebern wie Behörden, Immobilienverwaltern und anderen Unternehmen sind wir dank vorzüglicher Referenzen weit über die Region hinaus bekannt“, stellt der Geschäftsführer ganz sachlich fest und ergänzt: „Aber auch wer privat wegen eines neuen Balkons oder eines Carports anfragt – wenn es um Metall geht, erhält er von uns ein ambitioniertes Angebot.“

Klare Kante in Metall



Kundensprechtag

Bis knapp an die Weihnachtsfeiertage heran reichen die Termine, zu denen Mitarbeiter der SpreeGas-Kundenbüros auf Tour gehen – so nahe wie möglich zu den Kunden. Wann genau die nächsten regelmäßigen Kundensprechtage in Räumen von Gemeinde- oder Stadtverwaltungen in Calau, Falkenberg, Großräschen, Jessen, Schipkau und Vetschau stattfinden werden ist online zu finden unter dem Menüpunkt „Service-Angebote“ auf www.spreegas.de

BESSER FAHREN MIT ERDGAS

grün & günstig GASGEBEN



Lebhaft ging es zu im „Klassenzimmer“ der Autohändler beim Informationstreffen zu Erdgasfahrzeugen.

Foto: SPREE-PR/Maihorn

Ein halbes Dutzend Autohändler beteiligen sich seit Langem an der Initiative »grün & günstig GASGEBEN«. Dort können sich Sparbewusste über die neuesten Erdgasfahrzeug-Modelle informieren, die Motortechnik kennenlernen und zu einer ausgiebigen Probefahrt starten.

Jeder Autoverkäufer ist daran interessiert, möglichst gut die Fragen von Kunden und Interessenten beantworten zu können. Solange es dabei um die Technik geht, fühlen sich alle auch

ausreichend gewappnet. Beim Drumherum – wie Tankstellennetz, europaweite Trends, politische GASGEBEN usw. – kann es allerdings nicht schaden, sich mal gemeinsam einen breiteren Überblick zu verschaffen. Und deshalb folgte man gern der SpreeGas-Einladung zu einer gemeinsamen Informationsveranstaltung am 11. Oktober in Großräschen mit einem Experten der GASAG. Die rege Diskussion bewies: Erdgas als Kraftstoff ist und bleibt ein interessantes Thema.

Erdgas-SEAT à la carte

Gut zu wissen: Die von SpreeGas mitgetragene Aktion „3-facher Fahrspaß mit SEAT und ERDGAS“ ist noch aktuell. Wer sich also bis zum 31. Dezember zum Mitmachen entscheidet, kann (solange das Fahrzeugkontingent reicht) einen SEAT mit dem innovativen Erdgasantrieb TGI absonstionellen 119 Euro pro Monat

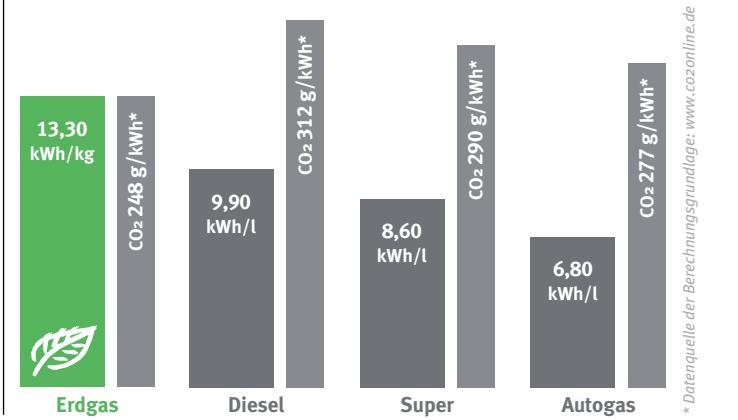
für Privat- oder 83 Euro für Gewerbetreibenden – ganz ohne Leasingsonderzahlung – für vier bzw. drei Jahre nutzen. Zur Auswahl stehen die Modelle Mii, Leon und Leon ST. Der erdgas mobil Berlin-Brandenburg e.V. fördert dieses Angebot zusätzlich mit einer Sonderprämie. Ausführliche Informationen unter: www.spreegas.de

Dreck weg

Der Ausstoß von Kohlenmonoxid, Schwefeldioxid- und Ruß- bzw. Staubemissionen tendiert gegen Null. Die CO₂-Emissionen sind um etwa ein Viertel geringer als bei Benzinern. Geht es um

Stickoxide, schlagen im Vergleich zum Dieselfahrzeug gar 95% niedrigere Abgaswerte zu Buche. Weitere Vorteile: bis zu 98% weniger Feinstaub, bis zu 75% weniger Kohlenwasserstoffe.

Energiegehalt im Verhältnis zum CO₂-Ausstoß



* Datenquelle der Berechnungsgrundlage: www.cozonline.de

Finale mit frohem

PACKELFEST



Dutzende Kunersdorfer kamen und feierten die Erweiterung des Erdgasortsnetzes

Erdgaswärme für über 50 weitere Haushalte in Kunersdorf – da wird sich der Winter aber ärgern! Im Ernst: Was da im Auftrag und unter der Aufsicht des NBB-Regionalcenters Süd geleistet wurde, bietet reichlich Grund zur Freude in diesem Ortsteil von Kolkwitz.

Denn fast zwei Kilometer Versorgungsleitung und knapp 800 Meter Netzanschlusslänge sind kein Pappentier. Dafür sprechen nicht nur die 385.000 Euro Investitionsvolumen, sondern vor allem die Einhaltung der geplanten Baufristen (Start am 18. April und Ende am 19. September, und zwar desselben Jahres 2017!) und die reibungslose Abnahme der wiederhergestellten Oberflächen von Straßen, Gehwegen und auf Grundstücken. Insgesamt wurden 52 Netzanschlüsse realisiert, hinzu kommen zwei Netzanschlussvorstreckungen.

„Vielen Dank an alle Beteiligten, insbesondere an unseren bewährten Partnerbetrieb PRT und an das Tiefbauunternehmen Pigola!“, resümierte Katrin Paulig, Leiterin des NBB-Regionalcenters Süd.



Ein freudiger Moment: das Anfachen der Erdgasflamme.



Katrin Paulig, Leiterin des NBB-Regionalcenters Süd, spricht zu den Gästen.



Bei allem Feiern kamen auch Informationen zum Erdgasnetz nicht zu kurz.

WAS DER PARTNER SCHAFFT: BEGA.TEC GMBH

Vielseitige Spezialisten

Rohrleitungsbau war schon immer eine Art Königsdisziplin im Tief- und auch im Metallbau. Geht es dabei um Leitungen für den Gastransport, sind die Anforderungen an Erfahrung und Können der Ausführenden noch „einen Zacken schärfer“.

Eben deshalb hat sich die BEGA.tec GmbH („Berliner Gasanlagen • Messtechnik“) seit ihrer Gründung im Jahr 2001 einen guten Namen gemacht. Nicht nur in

Berlin, wo das Unternehmen seinen Stammsitz hat, sondern weit darüber hinaus.

Die NBB zählt seit Anbeginn ihrer Tätigkeit zu den Kunden des so vielseitigen wie hochspezialisierten Unternehmens, dessen Leistungsspektrum neben dem Rohrleitungsbau auch die Rohrinstandhaltung, Messtechnik und Labortechnik für Gas und Wasser umfasst. Mehr als 250 Mitarbeiter decken für Energieversorger und Netzbetreiber alle

anfallenden Instandhaltungs- und Wartungsarbeiten ab.

Am Standort Cottbus entwickelte sich das neueste Tätigkeitsfeld – der Gasdruckregel- und Messanlagenbau. „Solche Technik wird nicht in Serie gebaut, sondern üblicherweise für den jeweiligen Standort extra gefertigt“, erklärt Niederlassungsleiter Ralf Tschuck. „Wir sind in der Lage, in enger Kooperation mit Projektanten und Auftraggebern die Vorhaben flexibel, wirtschaftlich und in bester Qualität umzusetzen.“

Ein aktuelles Beispiel ist der Bau einer Gasdruckregelanlage (GDRA) für das NBB-Regionalcenter Süd. Zu deren Verantwortungsgebiet gehören weit über 100 GDRA. Für Welzow ist nun eine neue Station geplant. Hier geht es darum, einen Eingangsdruck von 12 bar auf 0,1 bar am Ausgang zu vermindern.

Jede Schweißnaht und jede Schraubverbindung wurde von BEGA.tec gesondert geprüft und dokumentiert, um den hohen Sicherheitsanforderungen zu genügen. Nachdem alle Komponenten miteinander verbunden und im Betongehäuse untergebracht waren, nahm der TÜV die Anlage ab. Am Aufstellungsort erfolgt dann die Einbindung in das Hochdrucknetz und Ortsnetz Welzow.



Zufriedene Mienen bei der technischen Abnahme der Gasdruckregelanlage für Welzow – dabei waren (v. l.) Dr. Sören Lucke vom Ingenieurbüro LUCKE in Schkeuditz, BEGA.tec-Niederlassungsleiter Ralf Tschuck, NBB-Teamleiter Hochdruck- und Regelanlagen Ulrich Bolz, Olaf Metzner vom TÜV SÜD Industrie Service und Michael Stauda, Teamleiter Netzplanung und -bau beim NBB-Regionalcenter Süd.

Foto: SPREE-PR/Petsch

Unter die Fittiche genommen

Mehrere Wege führen zur Karriere bei der NBB

Die NBB bietet spannende Tätigkeiten – davon zeugen auch die Stellenangebote auf der Website www.nbb-netzgesellschaft.de. Um Verstärkung und Nachwuchs zu finden, öffnet die NBB attraktive Wege wie Schüler- und Studentenpraktika, Werkstudententätigkeiten oder Begleitung beim Verfassen von Abschluss-

arbeiten. Für 2018 sind schon heute wieder Ausbildungsplätze ausgeschrieben, hinzu kommen Angebote für ein Duales Studium. Die beiden künftigen Anlagenmechaniker, die das Regionalcenter Süd der NBB 2017 unter seine Fittiche nahm, sind jedenfalls mit spürbarem Enthusiasmus bei der Sache.



Auch Taktgefühl und Humor sind bei der NBB wichtig – Marcus Jehia (2. v. l.) und Alexander Haas (2. v. r.), die im September ihre Ausbildung begonnen haben, bringen beides mit, wie sie bei der Lehrjahreseröffnung auf dem Gelände der LWG zusammen mit der Ausbildungsbetreuerin Anja Möser (l.) und der Leiterin des NBB-Regionalcenters Süd Katrin Paulig (r.) demonstrierten.

Foto: SPREE-PR/Petsch

Bitte bedienen Sie sich!

Überaus vielseitig kommt der neue Online-Service von SpreeGas den Kundenerwartungen entgegen

Sicherlich ist das jedem von uns am Computer bereits passiert: Kaum hat man sich an eine Bedienoberfläche gewöhnt, da kommen ein Upgrade oder eine Neugestaltung und schon handelt man sich wieder wie ein Anfänger durch die Menüs. Zum Glück aber zielen die meisten Überarbeitungen von digitalen Kommunikationswerkzeugen auf höheren Komfort für die Nutzer.

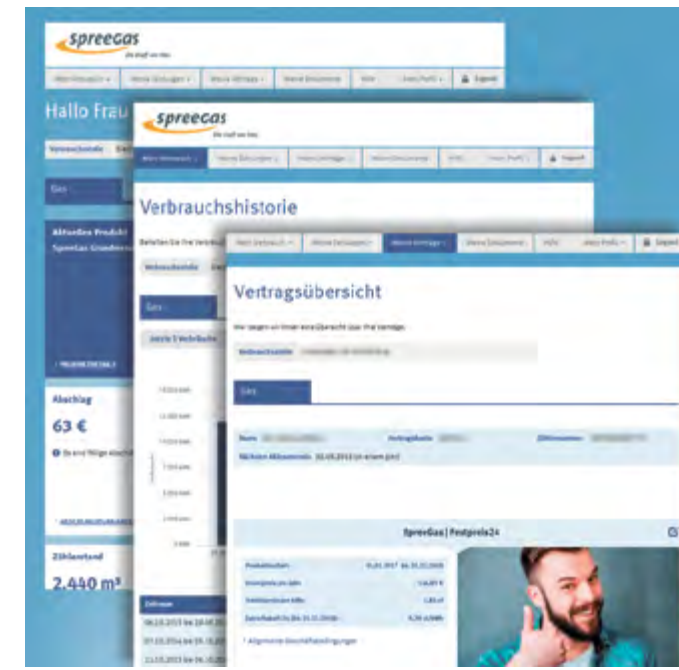
Auch SpreeGas hat seinen Online-Service auf Vordermann gebracht. Silke Bossert vom Bereich Privatkunden und Kleinverbraucher ließ sich dazu befragen.



Silke Bossert
Fotos: SpreeGas

Mit SpreeGas kann man in Cottbus und auch „draußen auf dem Land“ ziemlich einfach persönlich in Kontakt kommen. Warum stecken Sie so viel Arbeit in den Online-Auftritt?

Als Kraft von hier legen wir größten Wert darauf, Gesicht zu zeigen und mit nahen Ansprechpartnern für Interessenten dazu zu sein. Das honorieren unsere Kunden mit Verbundenheit und Vertrauen. Gleichzeitig haben sich die meisten – und zwar überall im Versorgungsgebiet und quer durch alle Altersgruppen – daran gewöhnt, den Aus-



Ein leicht erfassbares Menü, klare Seiten: der SpreeGas-Online-Service.

tausch zumindest von Formalien und einfachen Informationen am liebsten übers Internet abzuwickeln. Diesem Anspruch wird unser gut strukturierter, umfassender und sicherer Online-Service nun noch stärker gerecht.

Sie haben diesen Bereich Ihres Internetauftritts als „Customer Self Service“ (CSS) ausgebaut, also als Plattform, derer sich der Kunde jederzeit zur Erledigung etlicher Anliegen bedienen kann. Was ist neu?

Naja – „altgediente Nutzer“ werden vielleicht wegen der neuen Optik erst einmal stutzen. Dann aber wird sie die anwender-

freundliche Oberfläche mit sprechenden Funktionalitäten bestimmt überzeugen.

Und was wird geboten?

Mehr als je zuvor. Kunden können:

- ihren aktuellen Vertrag anschauen
- das Produkt wechseln, wenn sich dadurch eine Einsparung ergibt
- ihre Bankdaten ändern
- ihren Abschlag erhöhen bzw. senken
- ihre Rechnungen und andere Dokumente jederzeit einsehen, ausdrucken, abspeichern
- ihren Zählerstand mitteilen

- ihre Kontaktdaten ändern
- ihre Korrespondenz mit SpreeGas auf Online-Versand umstellen und damit die Umwelt schonen

Kann der Zugriff auf den Service sofort erfolgen?

Zumindest sehr unkompliziert. Es ist einmalig eine Registrierung erforderlich, dafür benötigt der Kunde sein Vertragskonto, die Zählernummer und seine E-Mail-Adresse. Die ersten beiden Angaben findet er zum Beispiel auf seiner letzten Jahresrechnung. Alternativ kann der Kunde bei SpreeGas anrufen und unsere Mitarbeiter mit der Registrierung beauftragen. Er erhält in beiden Fällen per E-Mail einen Aktivierungslink zur Anmeldeseite und muss nur noch einen Benutzernamen und ein Passwort vergeben.

Und was so bequem ist für den Kunden erleichtert doch auch Ihnen die Arbeit, oder?

Das stimmt, auch darin liegt der Reiz gut genutzter digitaler Informationsverarbeitung. Und deshalb bedanken wir uns auch bei den Nutzern: Alle Kunden, die sich neu oder erstmals im Online-Service registrieren, erhalten auf der nächsten Rechnung eine Bonusgutschrift von 20 Euro.

Bleibt die Frage: Wo geht's lang? Ganz einfach über www.spreegas.de/onlineservice.

Foto: SpreeGas

GASVOKABELN: ECKHAHN

Bei Absperrarmaturen werden je nach Einsatzzweck unterschiedliche Funktionsprinzipien und Formen bevorzugt. Da (insbesondere bei Hausinstallationen) die Gasrohre öfter einmal die Richtung wechseln, kann an einer solchen Stelle der Einbau einer Absperrvorrichtung von Vorteil sein – dank dem rechtwinkligen Eckhahn.



Karikatur: SPREE-PR / Katrin Lange

Riskieren heißt frieren

Was noch funktioniert wird nicht weggeschmissen! Das ist eine lobenswerte Haltung. Aber nur meistens. Denn jetzt, da die Heizperiode wieder einmal längst begonnen hat, berichten Installateure erneut davon, was sie ab jedem Herbst erleben: Notrufe von frierenden Betreibern überalterter Heizkessel.

Dabei ist eine Lösung des Problems – auch jetzt noch! – so einfach: Umstellung der alten Heizungsanlage auf moderne und effiziente Erdgas-Technologie. Das rechnet sich, erst recht

mit dem Ratenfinanzierungsmodell von SpreeGas: 67 EUR Monatsrate für eine erstklassige Brennwertanlage bei moderatem Eigenanteil am Kaufpreis! SpreeGas hilft auch gern bei der Verwirklichung individueller Vorstellungen und fördert die Umstellung zusätzlich mit bis zu 500 Euro.

Heizungsärger muss niemand riskieren. Alt gegen Neu ab 67 EUR ist schnell machbar – einfach an SpreeGas wenden! Die wichtigsten Informationen sind unter www.spreegas.de zu finden.

Liebe Leser, habt 8: Auf der 28. „Handwerker“ am 27. und 28. Januar 2018 kann am SpreeGas-Stand über alle Fragen auch rund um den Heizungsaustausch gesprochen werden. Und 8ung: SpreeGas verschenkt 8 x 2 Freikarten! Bei Interesse bitte an Nadine Bornmann wenden (Tel.: 0355 7822-194; E-Mail: nbornmann@spreegas.de)

AKTUELL

Rechnungs-Frösteln

Das Wetter im Jahr 2017? Manche meinen: Reden wir nicht drüber, vergessen wir es lieber. Der Sommer war mäßig. Schlimmer noch: Bereits das Frühjahr ließ lange auf sich warten, und das führte zu einer markanten Verlängerung der Heizperiode im Vergleich zu den vorhergehenden Jahren. Wer bequem mit Erdgas heizt, braucht keine Kälte zu fürchten, aber der Mehrverbrauch steht letztlich auf dem Zähler.

Und anschließend auf der Rechnung. Für manche Kunden war das offenbar eine Überraschung, denn bereits mit dem Versand der ersten Jahresverbrauchsabrechnungen gab es verwunderte Nachfragen. SpreeGas weist daher noch einmal ausdrücklich darauf hin, dass die als ungewöhnlich hoch empfundenen Zahlungsaufforderungen tatsächlich dem überdurchschnittlichen Verbrauch entsprechen.



Wer im Winter kein dickes Fell trägt, der muss heizen. Am besten mit geringen Verlusten und mit Erdgas.

Foto: SPREE-PR/Archiv

Infrarot-Erleuchtung

Draußen ist es kalt? – Gut so, denn nun lässt sich Licht in die Wärmeverluste eines Hauses bringen. Also offeriert SpreeGas über den Winter in von SpreeGas belieferten Orten eine umfassende Gebäude-Thermografie mit sechs Aufnahmen zum Vorzeitspreis, einer Erläuterung der Infrarotbilder und Tipps zur Behebung möglicher Schwachstellen. Auf festgestellte Mängel in der Bausubstanz können Eigentümer dann mit den richtigen Sanierungsmaßnahmen reagieren und dadurch ihre künftigen Heizkosten oft wesentlich reduzieren.

Ihr Ansprechpartner ist Devid Raab
Tel. 035603 790-23

Ein neuer Stern am Stromhimmel ist aufgegangen – ab 1. Januar 2018 ist SpreeGas | Strom lieferbar.

Somit kann die vom TOP-Lokalversorger SpreeGas ins Rennen geschickte ökologisch erzeugte Energie zwar noch nicht fürs diesjährige weihnachtliche Backen, Kochen und Braten genutzt werden, doch im nächsten Jahr schon heißt es in den Küchen der Region „Ob Gas oder Strom – mit der ‚Kraft von hier‘ backen Sie die besten Plätzchen!“

Diese Aussicht versüßt die Rohrpost angemessen und wie es sich geziemt mit einem Sterne-Rezept.

Los geht's

An allem Anfang steht die Schneemasse. Die zaubern wir bekanntlich aus Eiklar und Staubzucker. Da es jetzt und auch weiterhin klebrig zugehen wird, verteilen wir vorsichtshalber zusätzlichen Staubzucker auf der Arbeitsfläche.

Die geriebenen Mandeln, weiteren Staubzucker, Piment, Nelken und Zimt vermischen wir gründlich, um den aromatischen Mix sogleich in das steifgeschlagene Eiklar zu geben. Dem Ganzen verhelfen wir mit den Knethaken am Mixer zur Idealkonsistenz eines glatten Teiges.

Dieser Teig muss aber möglichst fest sein, also rein in den Kühlschrank damit! Für wenigstens zwei Stunden haben wir nun Zeit, halbvergessene Weihnachtslieder nachzuschlagen und ein bisschen vor uns hinzusingen. Dann kann der geschmeidige Teig auf der wieder bepuderten Arbeitsfläche mit



Helle Sterne

Ob das Backrohr dank Gas oder Strom warm wird – aufs Blech gehört ein guter Teig

Zimtsterne

Zutaten für 50 Plätzchen

für den Teig:

- natürlich Zimt	1 EL
- Mehl	80 g
- Eiklar	3
- Staubzucker	300 g
- geriebene Mandeln	400 g
- gemahlene Nelken	1 Prise
- Piment	1 Prise

für die Glasur:

- Eiklar	1
- Staubzucker	200 g
- große Zitrone (Saft + Schale)	1

einem Mehl-Staubzucker-Gemisch auf etwa 1 cm Dicke ausgerollt werden. Und schon

kommen die Sternenausstecher zum Einsatz. Wer die Ausstechform immer wieder in das

Mehl-Zucker-Gemisch eintaucht und auch das Nudelholz öfter damit einreibt, wird der anhal-

tenden Klebrigkeit besser Herr. Die geformten Kekse oder Plätzchen finden ihren Platz auf dem Backblech.

Nun zur Glasur: Erneut geht es zuerst um sehr steifen Schnee aus dem einen Eiweiß. Beim Schlagen lassen wir den Puderzucker langsam dazurieseln. Geduld ist gefragt, der Mixer darf ruhig mindestens zehn Minuten mit Höchstgeschwindigkeit rotieren. Zum Schluss wird der Zitronensaft untergerührt.

Das Finale: Ein Pinsel verhilft den Sternen zur Glasur, dann schiebt man das Blech ins vorgeheizte Rohr. Bei 160° Umluft dauert das Backen zirka 15 Minuten. Danach: Ofen aus und den Anblick der hellen Sterne genießen (gegessen werden sie ja erst zu Weihnachten)!

Strom und Gas Sparen im Doppelpack

Bonus sichern!

www.spreegas.de
0800 78 22 78 0

spreegas

Die Kraft von hier.

IMPRESSUM

Herausgeber: SpreeGas Gesellschaft für Gasversorgung und Energiedienstleistung mbH Marketing Nordparkstr. 30, 03044 Cottbus Telefon 0355 7822-194 www.spreegas.de

Redaktion „rohrpost“: SPREE-PR Märkisches Ufer 34, 10179 Berlin Thomas Marquard (V.i.S.d.P.) Klaus Maihorn (Projektleitung) Günther Schulze (Layout) Telefon 030 247468-30 www.spree-pr.com

rohrpost
Web-App



Druck:
BVZ Berliner Zeitungsdruck GmbH

PREISAUSSCHREIBEN

Wo ist in Lauter der Anger? – Jedenfalls nicht an der Ernst-Thälmann-Straße. Das aber dachte der Rohrpost-Redakteur, weswegen er in einer Bildunterschrift diesen Begriff für die Ortsbeschreibung der blumigen Wappenglocke nutzte. Die Adresse „Am Anger“ jedoch findet sich im Süden der Stadt, der grüne Halbkreis auf dem Foto liegt hingegen „Am Ring“. Darauf machte uns sehr zu Recht Frieda Sondermann freundlich aufmerksam – wir bedanken uns für die Aufmerksamkeit. Und stellen sofort wohlbedachte Rätselfragen:

- A) Welche zwei Bonus-Varianten gibt es für das neue günstige Angebot SpreeGas | Strom?**
B) Ab wann ist der hundertprozentige Ökostrom von SpreeGas lieferbar?
C) Auf welcher Messe Ende Januar lädt SpreeGas mit eigenem Stand Kunden und Interessenten zur Begegnung und zum Gespräch?
- Die Gewinne: 1. Preis: 100 Euro
2. Preis: 75 Euro
3. Preis: 50 Euro
Die Gewinner werden unter Ausschluss des Rechtsweges ausge-

lost. Lösungen (Einsendeschluss ist der 13. Dezember) senden Sie auf einer Postkarte an:
SPREE-PR / „rohrpost“
Märkisches Ufer 34
10179 Berlin
oder per E-Mail an:
agentur@spree-pr.com
Glückwunsch den **Gewinnern** aus der Ausgabe 3/2017:
1. Preis: Jürgen Frenzel
01993 Schipkau
2. Preis: Anneliese Wachowiak
02957 Krauschwitz
3. Preis: Ringo Frisch
04924 Bad Liebenwerda

ZU GUTER LETZT

Wird jetzt die Rohrpost immer so grün? Na und wenn!

In der vorliegenden Ausgabe jedenfalls sollten Sie, liebe Leserinnen und Leser, möglichst umfassend über das neue ökologische Energieangebot aus der Region informiert werden – schließlich ist SpreeGas | Strom ja für Sie gemacht. Sie werden noch oft und viel davon hören.

Die Rohrpost wird dabei vor allem eines bleiben: Ihre lesenswerte Kundenzeitung.